

Jahresbericht 2020

Zweck und Ziel der REHASWiSS ist nach wie vor statutengemäss die «Entwicklungszusammenarbeit im Hinblick auf die gezielte berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung, vorwiegend in Indien». Der Verein arbeitet dazu mit lokalen Organisationen (Partnern) auf dem Gebiet der Integration zusammen.

2020 war so wie sich das niemand vorstellen konnte. Grundsätzlich wurden alle Pläne über den Haufen geworfen, sei es privat, geschäftlich oder halt auch für die REHASWiSS. Die Pandemie hatte alle und alles im Griff. Es fanden keine Anlässe oder Verkaufsstände statt und auch die interne Kommunikation war ein Jahr lang nicht in echt, sondern nur über den Computer möglich. Immerhin konnten so einige wichtige Geschäfte trotzdem aufgegleist werden, allen voran die Planung der Neubesetzung der Geschäftsstelle, weil Charlotte Koch angekündigt hatte, dass sie im Jahr 2021 die REHASWiSS nach 29 Jahren in den wohlverdienten und vorzeitigen Ruhestand verlassen würde. Wichtige Vorhaben wie die Intensivierung des Fundraisings wurden zudem auch auf 2021 verschoben.

Auch unsere Projekte waren stark betroffen. Indien wurde etwas später, dafür um so härter von der Pandemie getroffen. Die Durchführung der Projekte war wegen des strengen Lockdowns nicht möglich oder wesentlich erschwert. Geschäfte waren geschlossen, Kontrollen, Besuche, Abgabe von Geldern oder Material schlicht unmöglich. Ebenso konnten keine Treffen der Selbsthilfegruppen stattfinden. Wir waren also gezwungen, die normalen Projekte auf das Jahr 2021 zu verschieben. Das war für die Menschen mit einer Beeinträchtigung besonders hart. Um so willkommener war dann unsere einmalige Aktion, sämtliche Menschen, die bereits ein Projekt bei der REHASWiSS am Laufen haben, mit einem einmaligen Beitrag von 5000.- Rupien (ca. 62.- CHF) à fonds perdu zu unterstützen. (Interessanter Hinweis: im Tätigkeitsprogramm 21 waren 5000.- Rupien noch 71.- CHF). Das ist ein bescheidener Beitrag, er lindert aber trotzdem ein bisschen die Not. Zum Glück hat der indische Staat den Menschen, die unter dem Armutsniveau leben, zusätzlich eine Unterstützung in Form von Gratisrationen Reis und sonstigen Beiträgen garantiert. Auch wenn selbst diese einfache Hilfe für unsere lokalen Partner wegen der Pandemie nicht ganz so einfach umzusetzen war, haben im Jahr 2020 nun doch immerhin 601 Personen über ganz Indien und Bangladesch von unserer Hilfe profitiert. Abgewickelt wurde das über 20 lokale Partnerorganisationen.

Das Projekt asha konnte einigermassen normal durchgeführt werden. Auch wenn die Kommunikation und Logistik aus der Ferne und der lokale Einkauf von Stoffen eine Herausforderung war, da Susanne Aerthott nicht vor Ort sein konnte, wurde fleissig produziert. Im asha-Laden an jedem ersten Dienstag vom Monat, sowie im ausgebauten Online-Shop von Faircustomer und auf dem neu eingerichteten Webshop, sowie in verschiedenen Läden in der Schweiz wurden die Produkte verkauft.

Sämtliche Zewo-Unterlagen wurden Ende 2020 eingereicht und, ich greife hier etwas vor, im 2021 haben wir das Gütesiegel für weitere 5 Jahre erhalten. Danke allen, die hier mitgearbeitet haben, insbesondere Charlotte Koch.

Merci Hanscaspar Kühnis und Indre Jain für die Buchhaltung (Indre hat sie im 2020 von Hanscaspar übernommen) und den beiden Revisoren Lukas Bäumle und Bernhard Brändli für die Revision, Joseph Aerthott für die Leitung der Projekte und die ungebremste treibende Kraft. Sandra Weber gebührt Dank für die Verantwortung im administrativen Bereich und Sita für die Koordination der Berner Regionalgruppe. Merci Ingrid und Hannes Leutwyler für die Verdankungen und Urs Kühnis für die verantwortungsvolle Redaktion des REHASWiSS-Infohefts. Susanne Aerthott und ihrem gesamten Team von asha möchte ich dafür danken, dass wir in diesen eisigen Zeiten das Projekt asha hatten, durch das wir ein wenig Normalität erfahren konnten. Herzlichen Dank meinen weiteren Kollegen und Kolleginnen aus dem Vorstand: Cristina Kipfer, Usha Alvin, Jonas Ammann, Georg Schmalz und Felicitas Schneider.

Allen Gönnerinnen und Gönnern, sowie sämtlichen Mitgliedern möchte ich im Namen der Menschen mit einer Beeinträchtigung für die Treue und die Unterstützung danken. Es gab einmal mehr viele fröhliche aber auch traurige Momente im Jahr und es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in denen an REHASWiSS gedacht wird.

Santosh Aerthott, Präsident
18.09.2021